

DE BÄERDY

SCHULLZEITUNG VUN DE BÄERTRÉFFER KANNER
FIR D'BÄERTRÉFFER KANNER

MOST WANTED

ALIVE OR ALIVE



#1
2026

CASH REWARD

★ \$ 10.000 ★

APPROACH WITH CAUTION
DANGEROUS & ALWAYS AWARE

Schullzeitung

Viruwert

**Liebe Lehrerinnen und Lehrer,
liebe Mitschülerinnen und Mitschüler,
liebe Eltern,**

sechs Jahre Grundschulzeit liegen hinter uns – wir hatten eine schöne und manchmal auch anstrengende Zeit. Wir erlebten viele wunderschöne Momente in denen viel gelacht und gelernt wurde. Gemeinsam haben wir viel erlebt und Freundschaften geschlossen.

Natürlich war nicht immer alles einfach. Es gab anstrengende Tage, schwierige Aufgaben und manchmal waren wir auch nicht immer so brav, wie wir hätten sein sollen. (Wir meinten es aber nie böse ;-). Trotzdem haben die Lehrerinnen und Lehrer uns stets mit Geduld, Verständnis und viel Herz begleitet. Dafür möchten wir Ihnen von ganzem Herzen danken.

Wir freuen uns sehr auf das, was kommt, werden unsere Zeit in der Berdorfer Grundschule aber sehr vermissen.

Wir wollen uns nicht nur bei den Lehrerinnen und Lehrer bedanken, sondern auch bei der Gemeinde, die uns so viele schöne Projekte, Ausflüge und Erlebnisse ermöglicht hat.

Wir genossen die Zeit hier wirklich sehr und werden schöne Erinnerungen behalten: an Klassenfahrten, Feste, Sporttage, Ausflüge, lustige Pausen, spannende Projekte und viele Momente, die uns noch lange begleiten werden. Ohne die Unterstützung unserer Lehrerinnen und Lehrer, sowie unserer Eltern, wären wir heute nicht dort, wo wir sind.

Am Ende werden bestimmt ein paar Tränen fließen, doch gleichzeitig blicken wir voller Neugier und Vorfreude auf das, was vor uns liegt. Jeder von uns wird seinen eigenen Weg gehen, aber ein Teil unserer gemeinsamen Grundschulzeit wird uns immer verbinden.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, die nach uns kommen, genauso viele schöne Erlebnisse, tolle Freundschaften und unvergessliche Erinnerungen, wie wir sie sammeln durften.

**Danke für die wunderbaren Jahre.
Die Abschlussklasse der Schule Berdorf**



Imprimerie de l'est

2, Rue Pierre Richardot - Z.I
L-6468 Echternach
T. 72 83 30
Fax 72 83 41

imprest@pt.lu

www.imprimeriedelest.lu

Editeur:

Ecole fondamentale Berdorf

4, bäim Martbësch
L-6552 Berdorf

contact@ecole-berdorf.lu
www.ecole-berdorf.lu/

Précoce Berdorf

Ecole fondamentale Berdorf
Cycle 1 (précoce)
2, an der Laach
L-6550 Berdorf

Tél: 79 90 25 - 20 ou 21
(cf aussi les numéro des classes)
Fax: 79 90 25 - 25



CRIMINAL NEWS



VOLUME 4, EDITION 1 & 2 | MOST WANTED PEOPLE | 2ND MAY, 2026

WANTED



SCHOOL STUFF



\$1.000.000 REWARD

PLEASE CALL +123-456-7890

DIE BREMER STADTMUSIKANTEN



Flotten Ofschlossconcert vum Projet pédagogique vum Cycle I an
Zesummenaarbecht mat der Iechternacher Musekschoul, ënnert der Leedung vum
Gregor Schleimer. Een groussen Merci der Gemeng, der Harmonie Berdorf fir
d'Instrumentestëffung, an dem Ministère de l'Éducation nationale, de l'Enfance et
de la Jeunesse fir hier Ënnerstëtzung.

An e grousse Bravo un all d'Kanner,
dëi daat esou super gemaach hun.







„DIE BREMER STADTMUSIKANTEN“

Et wor eemol en alen Iesel, deen net méi gutt schaffe konnt, dofir wollt de Bauer en net méi. Do ass den Iesel fortgelaf, fir zu Bremen Musikant ze ginn.

Ënnerwee huet den Iesel en Hond begéint, deen och Doheem fortgelaf war, well och hien ze al war fir Waach um Haff ze halen. Den Iesel an den Hond sinn als Frënn zesumme Richtung Breme weider gaang.

Kuerz dono hunn si eng al an traureg Kaz begéint, déi keng Mais méi fänke konnt. Och si war dofir vun Doheem fortgelaf. Si huet sech dem Iesel an dem Hond ugeschloss.

Zum Schluss ass nach en Hunn dobäi komm, och deen hat Angscht, well hie geschluecht sollt ginn. Dofir ass hie vum Bauerenhaff fort gelaf.

Elo waren si zu 4 Frënn an haten d'Iddi Musikanten zu Bremen ze ginn.

D'Nuecht ass agebrach an déi éischt Stären hunn um Himmel gefunktelt.

Et ass Wand opkomm an eng kal Loft huet geblosen.

Vu wäitem huet een d'Raschele vun den Äscht an de Blieder am Bësch héieren.

Am Bësch hunn déi 4 Frënn eng kleng Hütt entdeckt. Si ware fierwëlzig a wollte rausfannen, wien do wunnt. Si hunn duerch d'Fënster an d'Hütt era geluusst. Uhhhhh..... Et ware Raiber dobannen.

Déi 4 Déieren hunn sech openee gestallt:

-Den Iesel ganz ënnen

-Duerno den Hond drop

-Dunn d'Kaz

-An den Hunn ganz uewen drop

A si hunn ugefaang d'Raiber mat hiren Déierestëmme ze verdreiwen.

D'Raiber kruten Angscht a si fortgelaf.



An der Nuecht ass ee vun de Raiber zeréckkomm fir ze kucken op et erëm sécher an der Hütt wier. Hie gouf ganz schnell, mat vill Kaméidi vun den Déiere verjot. An dat huet esou geklong.

D'Kanner maache mat den Instrumenter Kaméidi

Déieren hunn sech an der Hütt ageriicht a sinn do bliwwen.

Och wann si ni zu Bremen ukomm sinn, hunn si sech als Frënn fonnt a liewe glécklech zesummen.

Zanterhier sinn den Iesel, den Hond, d'Kaz an den Hunn, zesummen, op der ganzer Welt, als Bremer Stadtmusikanten, bekannt.







Vill Elteren, Familljen a Frënn,
sënn dëse flotte Spektakel kucke
komm.



Och d'Mme Nadine Eder, Directrice vun der
Iechternacher Musekschoul, huet et sech net huele
gelooss, dëse flotten Optrëtt kucken ze kommen.
Si huet dem Léierpersonal
e grouss Merci gesot, fir
dëi flott a gutt
Zesummenaarbecht mam
Här Gregor Schleimer.

E grouss Merci och dem Fernand Schmitz fir dëi vill
flott Fotoen.





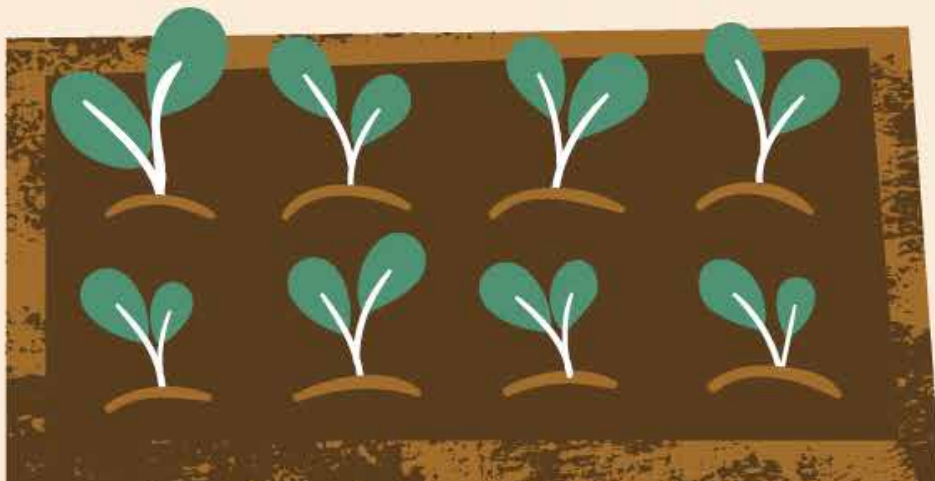


Cycle 3.2 beobachtet und beschreibt den Schulgarten

Wie sieht es in unserem Schulgarten aus?

Rund um den Garten haben wir Sonnenblumen am Zaun gesät. Auf der Wiese sehen wir viele bunte Blumen. Es gibt auch viele Butterblumen. In unserem Schulgarten stehen verschiedene Obstbäume. Vor dem Garten steht ein großes Insektenhotel. Hinter dem Gartenhäuschen steht ein Wassertank mit Regenwasser. Wir haben Bohnen und anderes Gemüse gepflanzt.

Sara Joy, Ana, Mia



Das Indianerbeet

Das Indianerbeet ist eine Mischung aus Mais, Bohnen und Kürbis. Wir haben sieben Reihen Bohnen und acht Reihen Mais gesetzt. Nach einer Woche ist noch nichts gewachsen. Hayat und Karen haben den Boden gelockert. Der Boden ist staubig, obwohl es geregnet hat. Es ist viel Unkraut gewachsen, obwohl wir vorher alles sauber gemacht haben. Wir haben viele Insekten und Käfer gesehen. Uns hat das Pflanzen gefallen. Wir haben das Indianerbeet für einen Wettbewerb angelegt.



Sam, Joel, Karen, Kenzy



Die Radieschen

Wir haben beobachtet, dass im Nachbarbeet Radieschen wachsen. Sie sind schon ein bisschen gewachsen. Die Erde ist feucht. Wir hören Vögel und den Wind.



Elias, Bryan, Abynabi



Im Garten



In unserem Bereich des Schulgartens sehen wir Blumen, Gemüse, Kräuter, Erde und Steine. Die Himbeeren sind gewachsen. Wir hören Vögel. Die Blätter fühlen sich weich, rau oder nass an. Wir riechen an der Erde. Wir sehen viele Insekten, zum Beispiel Ameisen und Bienen.

Diab, Adam



BINGO!



Kuck Dech gutt an dengem Gaart ëm!
Fënns Du Alles wat hei drop ass?



Besuch im **Neolithischen Haus** in Lorentzweiler

- Eine Reise in die Steinzeit

vom Zyklus 4.1 a

Im März und April hatten die zwei Klassen vom Zyklus 4.1 die Gelegenheit, das Neolithische Haus in Lorentzweiler zu besuchen. Dort erfuhren sie, wie die Menschen vor mehreren tausend Jahren lebten, arbeiteten und ihren Alltag meisterten.

Besonders spannend war die Bedeutung des Feuers für die Menschen der Steinzeit. Uns wurden verschiedene Methoden der Feuerherstellung gezeigt, etwa durch Schlagfeuer mit Feuerstein und Eisenerz sowie durch Reibung. Anschließend durften wir selbst versuchen, Funken zu erzeugen und eine Glut entstehen zu lassen.

Es gab zwei Varianten um Feuer zu machen:

1. Silexstein und Zunderschwamm (= Pilz der an Bäumen wächst): Man schlägt den Silexstein ganz schnell und fest gegen einen anderen Stein. Dadurch entstehen Funken. Diese Funken fallen auf den Zunderschwamm, dieser fängt dann an zu glimmen und er hilft somit beim Feuerentfachen.

2. Holzstock auf Holzbrett:

Zuerst macht man ein Loch in das Brett. Danach steckt man den Stock in das Loch und stellt seine Füße auf den Rand des Brettes. Man rollt den Stock ganz schnell zwischen beiden Handflächen hin und her. Durch die Reibung entsteht Wärme und kleine Funken sprühen.



Beim Mahlen von Getreide erfuhren wir, wie viel Kraft und Geduld nötig waren, um aus Weizen Mehl herzustellen. Danach formten wir aus dem Teig kleine Fladenbrote, die später auf heißen Steinen am Feuer gebacken wurden.

Als erstes haben wir zwei Gruppen gebildet und uns in einen Halbkreis gestellt. Die Studentin Anne hat uns erklärt wie in der Jungsteinzeit Mehl hergestellt wurde. Dann durften wir es alle selbst ausprobieren.

Es geht so: Wir haben Weizenkörner auf einen großen Stein gelegt und mit einem kleineren Stein haben wir die Körner zermahlen. Übrig blieb dann ganz feines Mehl. Es wurde in eine Schüssel gefüllt.

Danach sind wir hinaus gegangen um kleine Brötchen zu backen. Wir haben den Teig ausgerollt und anschließend wie eine Pizza platt gedrückt. Dann haben wir den Teig zu Brötchen geformt und Stefan hat sie ans Feuer gelegt. Ein Brötchen hat angefangen zu brennen aber Stefan hat es schnell wieder raus geholt. Nach einer halben Stunde konnten wir die noch warmen Brötchen genießen.



Ein weiterer Workshop beschäftigte sich mit Pflanzenfasern. Wir lernten verschiedene Techniken wie Spinnen und Flechten kennen und fertigten eigene Armbänder aus vorbereiteten Brennesselfasern an.



Außerdem konnten wir zahlreiche rekonstruierte Werkzeuge ausprobieren und erfahren, wie Menschen Knochen, Leder, Holz und andere natürliche Materialien für die Herstellung von Alltagsgegenständen nutzten.





Wir haben eine Modenschau gemacht und präsentieren die Kleider aus den verschiedenen Zeiten

Finn trägt die Kleider aus der Altsteinzeit, Emil aus der Mittelsteinzeit, Vitoria aus der Jungsteinzeit und Emma aus der Glockenbecherkultur.

Sara trägt moderne Kleider aus der heutigen Zeit.



Die Bayern trugen Hüte die sogar eine Zeit lang wasserdicht waren. Ihre Kleidung war aus Stoff die sie mit einer Schnur am Körper befestigten. Die Schuhe waren aus Lederstücken zusammen genäht und sie hatten Schnürsenkel.



Besonders kreativ wurde es bei der Anfertigung eines Lehmbildes. Mit natürlichen Pigmenten gestalteten wir Bilder nach dem Vorbild steinzeitlicher Felsmalereien. Dabei konnten wir nachvollziehen, wie unsere Vorfahren ihre Umwelt und ihre Jagderlebnisse festhielten.

Jeder aus unserer Klasse hat sein eigenes Lehm bild angefertigt. Wir sollten uns ein Tier aus der Steinzeit aussuchen und das Tier in Lehm formen. Zum Schluss haben wir es mit Naturfarbe braun angemalt. Die Figur wurde ebenfalls zum Trocknen ins Feuer gelegt.



Auch das Thema Jagd spielte eine wichtige Rolle. Wir erfuhren, wie sich Jagdtechniken und Waffen im Laufe der Zeit entwickelten – von der gemeinschaftlichen Jagd auf Großtiere über die Jagd mit Speerschleuder bis hin zu Bogen und Pfeil. Anschließend durften wir einige dieser Techniken selbst ausprobieren.

Nach unserem Picknick und einer Stunde Mittagspause durften wir uns mit Ockerfarbe eine Kriegsbemalung im Gesicht auftragen. Wir haben in kleinen Gruppen frühere Jagdszenen nachgespielt und mit Steinen und Speeren auf Henballen geworfen.

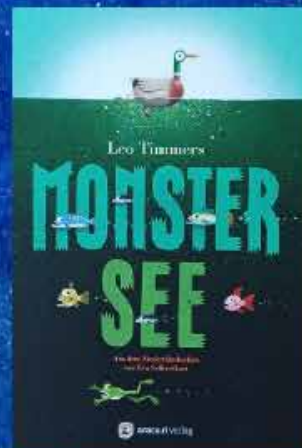
Auch das Schießen mit Pfeil und Bogen hat uns viel Spaß bereitet.



C2.1 Monstersee

Das Buch hat uns sehr gut gefallen. Wir haben Bilder dazu gemalt und uns die Frage gestellt: "Gibt es wirklich Monster im See?"

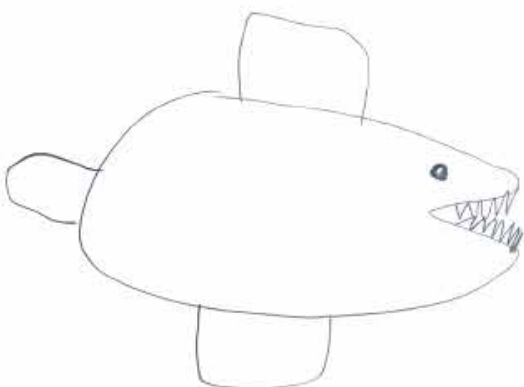
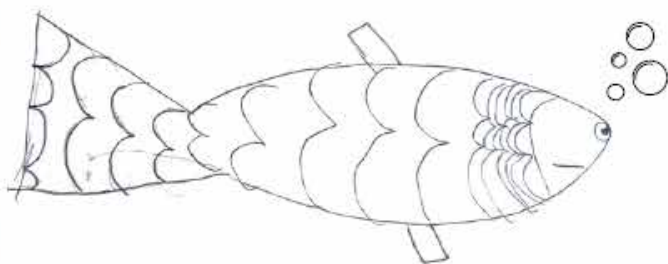
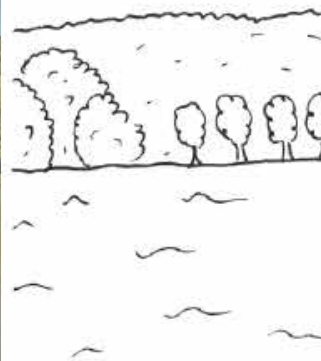
"Vielleicht im Echternacher See?" 😊

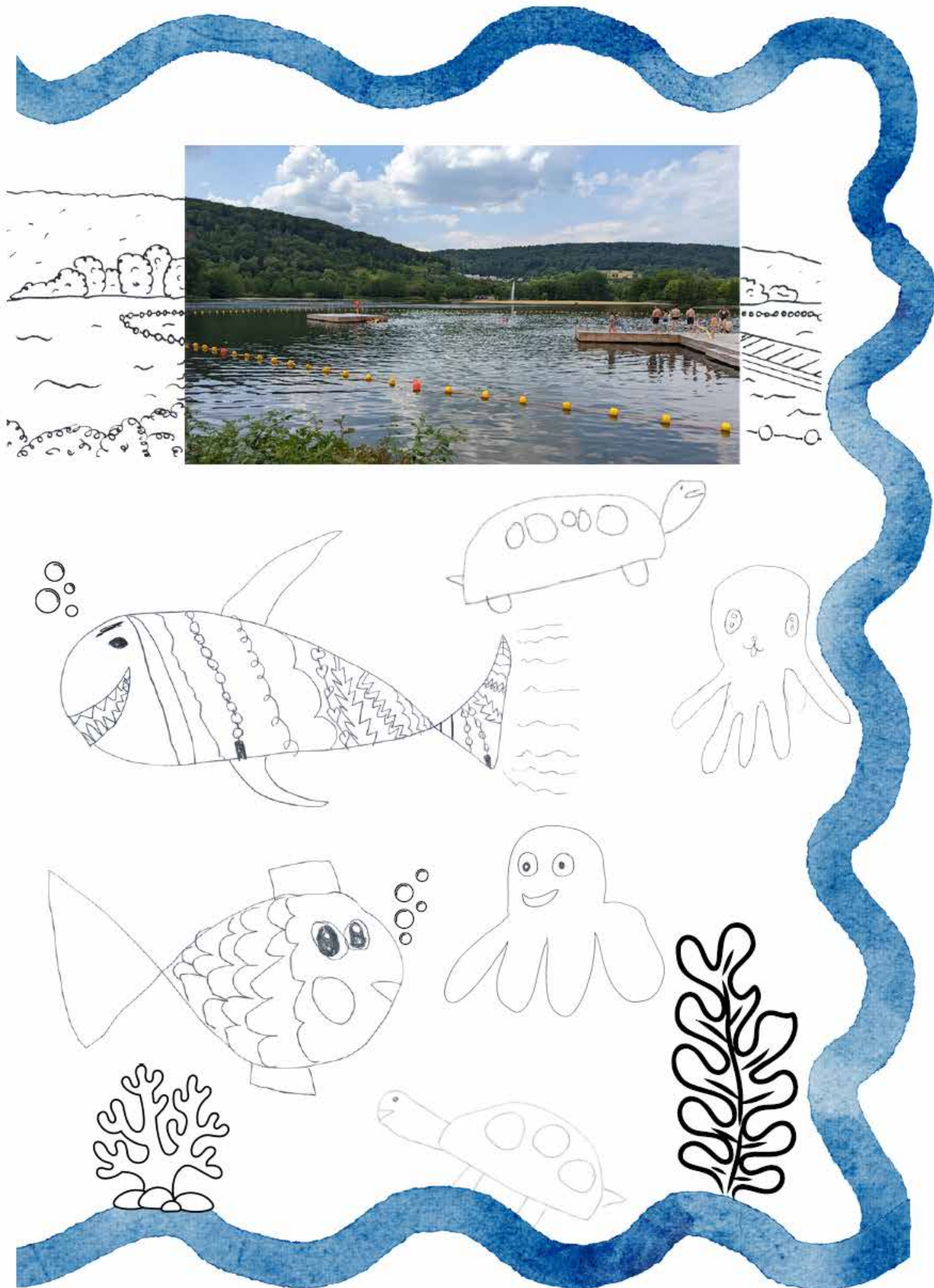






Zum Ausmalen







C2



Im Garten



Ich hole mit meinen
Händen das Unkraut
raus.



Ich pflanze Kartoffeln und
Zwiebeln.



Ich gieße den Boden.



Ich mache den Boden mit
dem Rechen glatt.

Ich mache den
Boden locker.



Ich mache mit der
Schaufel ein Loch im
Garten. Ich lege eine
Kartoffel hinein.



Ich gieße die Tomaten mit
der Gießkanne.



Ich gieße die
Blumen.





Ich suche Larven
aus dem Boden. Die fressen
alles auf.



Ich arbeite mit
dem Spaten.



Ich hole mit der Schaufel
das Unkraut raus.



Ich gieße die
Kartoffeln.



Ich schaue Gabriel beim
Gießen zu.



Ich gieße die Kartoffeln.



1. Hilfe Kurs im Zyklus 4



Am Freitag, den 15. Mai nahmen wir in unserer Klasse an einem Erste-Hilfe-Kurs teil. Zu Beginn stellte sich Herr Roger Clement vor, der den Kurs leitete.

Wenn wir bei einem **Notfall** die **112** anrufen, sollten wir auf die 5 W-Fragen antworten:

1. Wer bin ich?
2. Wo ist es passiert?
3. Was ist passiert?
4. Wie viele Verletzte gibt es?
5. Welche Verletzungen liegen vor?



Diese Informationen sind wichtig, damit die Ersthelfer genau wissen, wie sie sich auf den Einsatz vorbereiten müssen.





Zwischendurch haben wir uns Videos angeschaut, bei denen wir verschiedene Sachen gesehen und gelernt haben. Im Anschluss konnten wir dann praktisch üben, wie man einem Klassenkameraden einen Kopf- oder Armverband anlegt.

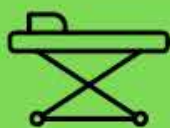




Später übten wir in Gruppen die stabile Seitenlage und führten Herzdruckmassagen an einer Reanimationspuppe durch.

cycle 4.1a





ÉISCHT HËLLEF – COURS FIR KANNER



Beim Erste-Hilfe Kurs haben wir gelernt, wie man einen Menschen wiederbelebt, einen Verband anlegt und dass man immer Handschuhe tragen sollte. Außerdem haben wir die stabile Seitenlage kennengelernt.



Am 15.Mai haben die C2-Klassen eine Fotorallye im Aquatower gemacht.



**Wir haben gelernt dass
Wasser sehr wichtig ist. Wir,
aber auch Tiere und Pflanzen,
brauchen Wasser zum Leben.
Darum sollen wir Wasser
nicht verschwenden.**



**Nach der Rallye haben
wir Wasser aus dem
Aquatower getrunken.
Das war erfrischend!**





SPORTS WOCH

18. BIS 22. MEE

D'Sportswoch stoung dëst Joer ënnert dem
Motto, verschidde Sportarten
kennenzeléieren an auszeprobéieren.
Heifir koumen eng sëllege Sportsveräiner
vu Berdorf an de Nopeschgemenge fir de
Kanner hier Sportart ze weisen.

Mir soen all de Leit Merci,
déi an d'Schoul komm sinn,
fir de Kanner hier Passioun
méi no ze bringen.

A lass et geet.....



Union Sportive Echternach

Turnverein Echternach
www.gymechternach.lu
use@gymechternach.lu



TURNEN





Arkadi Seewald

arkadi-seewald@gmx.de

+49 173 324 16 72



SLACKLINE



BASKET



BBC Arantia

Basketball Fiels

www.bbcarantia.com

bbc.arantia@pt.lu



DT Berdorf

Dëschtennis Berdorf

www.dtberdorf.lu

secretariat@dtberdorf.lu



DËSCHTENNIS





Petite Suisse Country Club

Golfclub Chräschtnëch

www.petitesuissecountryclub.lu

info@pscc.lu



GOLF





VBE Eagles

Volleyball lechternach
volleyball-echternach.lu
eagles@volleyball-
echternach.lu

VOLLEYBALL



FUSSBALL



USBCOI

Fussball Berdorf
www.usbc01.lu
secretariat@usbc01.lu

BERDORFER LAF



Berdorfer Laf

www.berdorferlaf.lu

info@berdorferlaf.lu



Sportswoch











Ein Autor besucht unsere Schule!

Roland Meyer liest vor – eine ganz besondere Woche (24.04.26 – 30.04.26)



In dieser Woche passierte etwas Besonderes: Roland Meyer, Autor, Lehrer und Musiker – ein echtes Multitalent – kam in unsere Schule und las aus seinen Büchern vor. Er schreibt auf Luxemburgisch und Deutsch, hat mehrere Preise gewonnen (zum Beispiel den Prix Servais 2015) und weiß ganz genau, was Kinder mögen.

Drei Bücher, drei Abenteuer

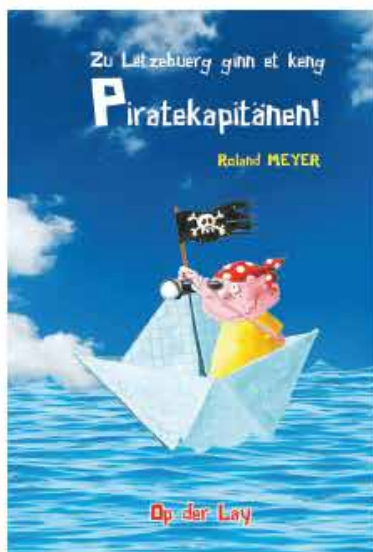
Für jeden Zyklus hatte Roland Meyer ein anderes Buch dabei.

Für die Kleinen las er *"De klengen Här Bellibimbam an de Monsieur Lugaru"*: Der mutige Herr Bellibimbam lädt einen riesigen Fremden in sein Haus ein – obwohl viele Dorfleute Angst vor ihm haben. Eine Geschichte über Mut, Vertrauen und Vorurteile.

Für die mittleren Klassen gab es *"Zu Lëtzebuerg ginn et keng Piratenkapitänen"*: Barry Lee aus Schottland glaubt, sein Vater ist ein berühmter Piratenkapitän – und bricht mit seinem Freund Pit nach Uruguay auf. Spannung garantiert!

Für die Ältesten las er *"Betty. Die Geschichte eines jüdischen Mädchens"*, die bewegende Geschichte einer jüdischen Familie in Luxemburg während des Zweiten Weltkriegs. Ein Buch, das man so schnell nicht vergisst.





Spannung, Lachen und Nachdenken

Beim Zuhören war es ganz still im Raum. Roland Meyer liest nicht einfach vor – er lebt die Geschichten. Spannung, Schmunzeln, Nachdenklichkeit: Man spürte, dass er seine Bücher mit dem Herzen schreibt.



Cycle 3

LIESUUCHT 12. MEE 2026

Wisou?

Am Kader vun den Journées du livre et du droit d'auteur huet de Cycle 3 vu Baertrëf eng Liesuucht fir seng Schüler organiséiert. Vun 18 Auer un hunn d'Schüler Ausschnëtter aus verschiddene Bicher vun dem Léierpersonal an eise "Special Guest" virgelies kritt.



12
MEE
2026

18-20 AUER

Ugefaangen huet eisen Éieregaascht, d'Joffer Rosi mam Buch "Die schwarze Hexe" vum Michael Morpurgo, duerno goug et weider bei d'Joffer Vanessa mam Buch "Rick Nautilus- Das Geheimnis der Seemonster" vum Ulf Blanck. Duerno huet den Här Romain d'Buch "Die magische Lesenacht" vum Thomas Montasser virgelies.



LIESUUCHT 12. MEE 2026



An zum Schluss

Fir sech e bëssi ze
stärken, gouf et dunn
waarme Schocki, frësche
Popcorn an allerlee Kuch
ze iessen. Duerno
konnten d'Kanner nach
gemittlech an hirem
Klassesall mat Këssen an
Decken an hiren eegene
Bicher liesen.



ET WOR
RICHTEG
FLOTT!





Lëtzebuerg Riedensaarten

déi Zäit wars du nach net gebuer

damals wars du noch nicht geboren
tu n'étais pas encore né(e) à cette époque
you weren't even born at the time
tu ainda não tinhas nascido
nessa altura

Déi Zäit wars du
nach am Kabes.

seet een zu engem, deem seng Iddien een ameséieren

sagt man zu jemandem mit lustigen Ideen
se dit à quelqu'un dont ont trouve les
idées amusantes
said to somebody whose ideas are amusing
diz-se a alguém cujas ideias achamos
divertidas

Du gëss der
Welt Stéiss

D'Haut ass him
méi no
wéi d'Hiem

hien denkt fir d'eischt u sech

er denkt zunächst an sich selbst
il pense d'abord à soi
he thinks of himself before
anybody else
ele pensa primeiro nele

Ech brauch elo
eppes fir
hannert
d'Knäpp!

ech sinn hongereg

ich habe Hunger
j'ai faim
I am hungry
tenho fome



Maach dech net
ewéi eng Laus
op engem Roff!

**maach net, wéi wann s de ganz
onschëlleg wiers!**

tu nicht so, als ob du überhaupt
keine Schuld hättest!
ne fais pas semblant d'être innocent(e)!
do not pretend to be all that innocent!
não finjas que és inocente!

**ech hat d'Beherrschung
bal verluer**

ich hatte fast die Beherrschung verloren
j'ai failli perdre mon sang-froid
I nearly lost my calm
estive quase a perder o sangue-frio

Mir war de Kolli
bal geplatzt!

Deen hält sech
drun ewéi
de Geck un de
Bengel!

dee gött sech net

er gibt nicht nach
il n'est pas prêt d'arrêter d'insister
he won't give up
ele farta-se de insistir

probéier net, perfekt ze sinn!

versuche nicht, perfekt zu sein!
n'essaie pas d'être parfait(e)!
do not try to be perfect!
não tentes ser perfeito(a)!

Sief net
méi helleg ewéi
de Poopst!

aus dem Lëtzeburger Wuertschatz II



D'Schoulkanner

„Zesumme fir eist Duerf“

grouss Botz 8. Mee 2026

Bäertref

D'Grouss Botz vun der Gemeng Bäertreff war dëst Joer ënnert enger anerer Form organiséiert ginn. An Zesummenaarbecht mat der Schoul, se Freides, den 8. Mee, d'Bäertreff Schoulkanner duerch Duerf an d'Bëscher gezunn, fir den Dreck, deen dorëmmer loun opzesammelen. Dëst huet virun allem en edukative Sënn, well d'Kanner sou fréi geléiert ginn, keen Dreck a d'Natur ze geheien. Si ware mat Äifer dobäi, an hunn e puer Tute voll kritt. De Kanner e ganz grouse Mercil!



Cycle I-4



Cycle 4.1 A an 4.2



Precoce



Cycle 2.1

Precocce



Cycle 2.2



Cycle 4





Besuch auf dem Bauernhof

18. Juni 2026

An einem sonnigen Morgen fuhren wir (Zyklus 4.1) nach Girst um dort den Bauernhof der Familie Braun zu besichtigen. Nachdem wir die Benimmregeln vom Bauernhof kennengelernt hatten, ging unser Rundgang gleich los.

Das Futter

Kühe brauchen Futter zum Fressen, das ist klar. Sie fressen viele verschiedene Sachen, die zusammen gemischt werden. Gemischt werden: Überreste aus der Brauerei, Maissilo, Stroh, Vollkornmehl, Maismehl, Grassilo, Rapsschrot, Vitamine, Mineralien und Zuckerrüben. Diese Mischung wird luftdicht unter einer Plastikplane gelagert, es gart unter dem Plastik. Darum fängt es mit der Zeit an säuerlich zu muffeln.



Noémie, Leon



Maschinen

Wir waren auf dem Bauernhof und haben die Maschinen genauer betrachtet. Wir haben gelernt wie die Maschinen heißen z.B. Traktor, Mähdrescher, „Schwader“ und Heuballenmaschine. Die Bäuerin Lynn hat uns erlaubt, zu zweit auf dem Traktor zu sitzen. Dieser war relativ groß und auf ihm hatten wir einen schönen Überblick. In derselben Scheune hatten sie in einer Ecke sehr viele Körner, in die wir uns reinlegen konnten. Dies machte sehr viel Spaß. Manche Kinder haben ungewollt ein paar Körner mitgenommen z.B. in den Schuhen.



Hala, Charlotte



Milchkarussell und Milchtank



In der Milchkammer hat es nach Milch gerochen. Wie sollte es auch anders sein. Danach haben wir Sachaufgaben gelöst. Dabei haben wir herausgefunden, wie viel Liter in den Milchtank reinpasst. Dafür mussten wir folgendes rechnen:

Der Bauer hat hundert Kühe. Eine Kuh bringt ca. 35 Liter Milch. Wie viel Liter Milch kriegt der Bauer pro Tag?

$$100 \cdot 35 = 3.500$$

Jeden 2. Tag wird die Milch abgeholt. Wie viel Liter Milch bekommt der Bauer in 2 Tagen?

$$3.500 + 3.500 = 7.000$$

Für den Notfall hat der Milchtank 3.000 Liter Reserve:

$$7.000 + 3.000 = 10.000$$

Also passen ungefähr 10.000 Liter Milch in den Tank.



Anschließend gingen wir in ein „Milchkarussell“. Hier werden Kühe gemolken. Sie stellen sich in das Karussell und sie kriegen Saugmaschinen an ihre Zitzen. Wir durften auf das Karussell und wir haben die Kühe nachgespielt, indem wir uns gegenseitig „anmuheten“....

Das Karussell drehte sich langsam. Als wir unsere Runde gedreht hatten, durften wir die Bekanntschaft mit Otto machen...

Emma, Julie, Mathilda



Otto

Après que nous avons découvert les machines, nous sommes allés chez Otto. Otto est un petit taureau, qui est né le 17.6.2026. C'est à dire: Il est né la nuit et avait que quelques heures quand nous l'avons rencontré. Il a été très heureux que nous l'ayons caressé. Il est tacheté avec les couleurs noire et blanche. Il a des yeux bleus et a été mignon. Nous touchons sa tête. Son poil est super doux. Pendant l'hiver il va porter une couverture pour se protéger contre le froid.

Au revoir Otto, à la prochaine!

Maxime, Finn, Emil



Der Stall

Nach dem Besuch von Otto, haben wir die Kühe im Stall gestreichelt. Hier im Stall sind viele Kühe. Wenn sie ihr Geschäft machen, fällt es nach unten in einen Keller, wo es gesammelt wird. Nach ein paar Tagen wird alles aus dem Keller hochgepumpt. Zu einem gewissen Zeitpunkt streut der Bauer alles auf das Feld. Oben an den Fenstern vom Stall sind eine Art Vorhänge. An der Decke waren Ventilatoren damit es nicht zu heiß wird. Die Kühe schlafen bequem auf Stroh.

Noemie, Leon



Kuh-Menü

Anschließend haben wir das Kuh-Menü zusammengelegt. Wir haben alle Zutaten gewogen. Der Geruch war nicht immer sehr gut und ziemlich ungewöhnlich. Es hat nach Bier und nach Raps gerochen.

Das Menü besteht aus:

- 14kg Grassilo,
- 14kg Maissilo,
- 10kg Biertreber,
- 0,8kg Stroh,
- 1,5kg Mehlkörner,
- 2kg Rapsschrot,
- 0,25kg Vitamine, Mineralien
- 6,5kg Pressschnitzel und
- 3kg Maismehl.



Wir haben alles zusammen geschaufelt und gemischt. Ein paar Minuten später, haben wir den Kühen das Menü zum Essen gegeben. Die Kühe haben gemuht um danke zu sagen.



Vitoria, Noah, Sara



Zum Schluss durften wir leckere Kirschen vom Baum pflücken und essen. Dieser Besuch war toll und sehr lehrreich.

Vielen Dank an Charel und Lynn sowie an Stephanie von **Fro de Bauer**.



Cycle 4.1a

COUPE SCOLAIRE

22. MEE 2026



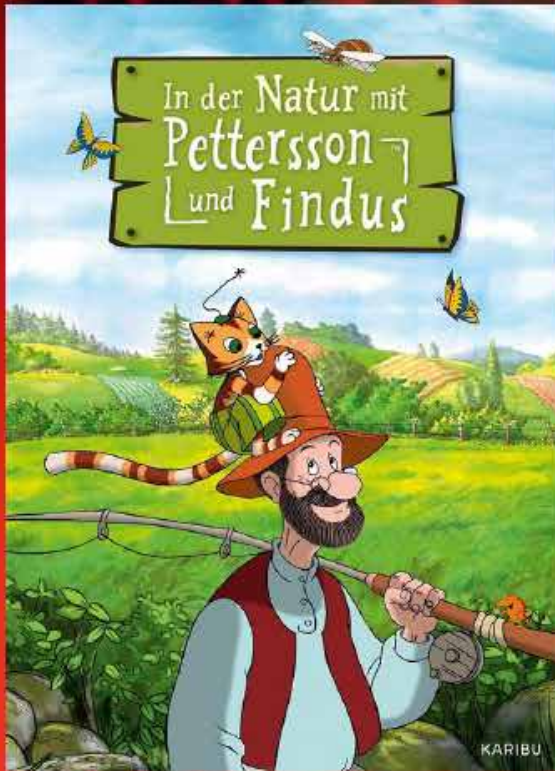
Den 22. Mee 2026 war déi traditionell "Coupe Scolaire", déi vun der "Sécurité Routière", de Gemengen, zesummen mam Léierpersonal an der Police organiséiert gëtt. Bei dësem Concours geet et dorëmmer, de Kanner vum Cycle 4 ze weisen, wéi een sech mam Vëlo am Verkéier verhält. An der Schoul kréien d'Kanner Informatiounen zum "Code de la route" an duerno kënnen sie op der Strooss weisen, wat sie geléiert hunn.

Déi Kanner, déi keen eegene Vëlo haten, kruten ee vu "Rent a Bike Mëllerdall" geléint





Den C1 war zu Echternach am Poppentheater





**Fir géint d'Hëtzt ze kämpfen, huet den C1 Waasserspiller
am Haff organiséiert a si haten dobäi ganz vill Spaass !**





Dem Cycle 1 seng Sportswoch



Basket



Turnen



Slackline



Pony'e



Berdorfer Laf



Fussball





WibS

Wibbelen an intelligent Bewegten an der Schoul

Im Juni waren an der Schule zwei besondere Angebote zu Gast: **WibS-Bike** und **WibS-Boost**. Die beiden Aktionen wurden von Michele & Karel begleitet und sorgten dafür, dass sich die Kinder auf spielerische Art bewegen konnten.

Besonders spannend war der WibS-Booster, der in der Sporthalle aufgebaut war. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler verschiedene Bewegungsaufgaben ausprobieren und sehen, wie man auch mit einfachen Materialien aktiv bleiben kann. Der Booster machte auch deutlich, dass Bewegung nicht nur im Sportunterricht wichtig ist, sondern auch ganz schnell im Schulalltag Platz haben kann.



Auch WibS-Bike kam gut an. Dabei konnten die Kinder mit Fahrrädern auf einem kleinen Parcours üben, das Gleichgewicht zu halten und sich sicher zu bewegen. Viele hatten dabei großen Spaß und konnten gleichzeitig ihre Motorik verbessern.



Besonders wichtig war, dass es nicht nur um Spaß und Bewegung ging, sondern auch um Sicherheit. In kleinen Übungen konnten die Schülerinnen und Schüler entdecken, wie man aufmerksam fährt, richtig reagiert und sich im Straßenverkehr richtig verhält.



BREAKING NEWS

Hitzefrei in Luxemburg

! SCHULEN AM LIMIT !



**HITZEWELLE BRINGT
SCHULEN AN IHRE
GRENZEN!**

ANGESICHTS DER HITZEWELLE IN DEN
KOMMENDEN TAGEN MÜSSEN EINIGE
SCHULEN IHRE PLANUNGEN ANPASSEN.

L'ESSENTIEL

**«39 GRAD IM KLASSENZIMMER
SIND UNTRAGBAR!»**

ROTE HITZEWARNUNG UND STICKIGE
KLASSENZIMMER: RUND 44 LUXEMBURGER
GEMEINDEN STREICHEN BEREITS DEN
NACHMITTAGSUNTERRICHT.

L'ESSENTIEL

**SCHULE BEI WARNSTUFE
ROT: HITZE BETRIFFT ALLE,
ABER SIE TRIFFT NICHT ALLE
GLEICH**

CLAUDE MEISCH WARNT TROTZ
WARNSTUFE ROT VOR EINEM
LAND, DAS DURCH HITZEFREI
„LAHMGELEGT“ WÜRD. „ET
ASS WAARM FIR JIDDEREEN“,
SAGT DER BILDUNGSMINISTER.
EIN GROBER DENKFEHLER:
HITZE MAG ALLE BETREFFEN,
ABER SIE TRIFFT NICHT ALLE
GLEICH.

TAGEBLATT

**SO GEHEN SCHULEN
MIT HITZE UM!**

VENTILATOREN, UNTERRICHT IM FREIEN: ES GIBT
LÖSUNGEN FÜR DIE HOHEN TEMPERATUREN.
MANCHERORTS WIRD NOCH NACH
VERBESSERUNGEN GESUCHT.
DIE HITZE DOMINIERT DAS TÄGLICHE LEBEN IM
GROSSHERZOGTUM – UND DAMIT AUCH DEN
SCHULALLTAG. DIE ABSCHLUSSSCHÜLER SIND
DER HITZEWELLE ENTKOMMEN, FÜR DIE
RESTLICHEN SCHÜLER KANN ES IM KLASSENSAAL
SCHON MAL HEISSER WERDEN.

LUXEMBURGER WORT

HUNDSTAGE IM KLASSENZIMMER: SCHULEN REAGIEREN MIT UNTERRICHTSAUSFALL AUF DIE EXTREMTEMPERATUREN

„HITZEFREI“ – WANN HAT ES SO ETWAS ZUM LETZTEN MAL GEGEBEN? DER TRAUM ALLER SCHÜLER
IM HOCHSOMMERLICH GEPLAGTEN LUXEMBURG IST NICHT NUR FÜR DAS BILDUNGSMINISTERIUM
EINE ORGANISATORISCHE FRAGE, SONDERN AUCH FÜR VIELE ELTERN. DABEI IST DIE REAKTION
AUF DIE FOLGEN DES KLIMAWANDELS AUCH IN DIESEM RESSORT EIN TEIL DER UNVERMEIDBAREN
KLIMAAANPASSUNG.

TAGEBLATT

BREAKING NEWS

Berdorf trotz der Hitze!



Auch die Grundschule in Berdorf, im schönen Müllerthal, blieb von der Hitze nicht verschont, und so teilte das Schulkomitee, nach Rücksprache mit der Gemeinde mit, dass der Nachmittagsunterricht von Montags, dem 22. Juni bis einschließlich Freitags, dem 26. Juni ausfallen würde. Eine Betreuung der Kinder, die nicht nach Hause konnten, wurde von der Schule gewährleistet. Wie man sehen kann, hatten die Kinder viel Spass und haben sich bei Wasserspielen und Eis abgekühlt.



17. Juni 2026

C2.1

Schoulausfluch op den lechternacher Séi



Mir hate Spaass!
Mir hunn eis vill
beweegt, si vill
getrëppelt a gelaf.



Libellen



Fësch



Waasserleefer



Kriibs



Muschel

Mir hu vill Déiere
gesinn an entdeckt.



Zesumme mam
Fränz vum
Naturmusée hu
mir ganz
interessant
Saachen iwwert
d'Déieren am a
ronderëm de Séi
geléiert.



Schwan



Nilgänse



Nascht vum Groueër



Algen



Nascht fir
Fliedermais

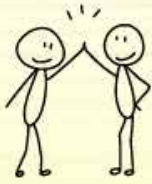


Botzmaschinn fir
d'Algen

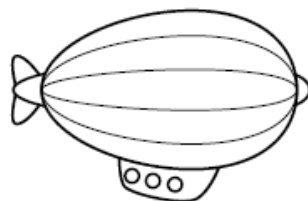
Um Séi ass et schéin.
Op enger gemittlecher Paz
hu mir gepicknickt.
Do hu mir souguer e
Loftschëff oder Zeppelin
gesinn.



Mir hu flott Spiller gemaach an eis zum Schluss gutt op der Spillplaz amuséiert.



Hei si Biller vun all de Saachen an Déieren, déi mir um
Séi entdeckt hunn.
Du kanns se mam richtege Wuert verbannen an umolen.



Nilgans
Luftschiff
Muschel
Fledermaus
Wasserläufer
Libelle
Schwan
Graureiher
Krebs
Fisch
Algen

AUSFLUCH VUM CYCLE 3

DEN 2. & 3. JUNI WAREN D'KLASSEN VUN DER JOFFER JESSICA & DER JOFFER VANESSA OP IECHTERNACH AN D'KOLONIE. NO ENGER FLOTTER, MEE NAASSER WANDERUNG DUERCH DE BËSCH GOUF UM IECHTERNACHER SÉI PICKNICKT.



**NOMËTTES HUET DER JOFFER VANESSA HIR KLASS E KOOTERATELIER GEMAACH.
DER JOFFER JESSICA HIR KLASS HUET EN ESCPAE GAME GESPILLT.**



**NO DER ZËMMERVERDEELUNG GOUF SECH PRETT GEMAACH FIR D'OWESIessen.
ET HUET GUTT GESCHMAACHT!**



**NOM IESSEN GOUF DEN OWEND MAT GESELLSCHAFTSSPILLER GEMITTLECH AUSKLÉNGE
GELOOSS.**



**DEN ANERE MOIEN HUNN D'KANNE SECH AN DER SPORTSHAL BESCHÄFTIGT. NOM MËTTEGIESSEN
KONNTEN SE ENDLECH DOBAUSSEN SPILLEN, WELL ET OPGEHALEN HAT ZE REENEN. AM NOMËTTEG
GUNG ET MAM BUS ZRÉCK OP BÄERTREF.**



Unser Ausflug IN DEN SÜDEN

29-30 Juni 2026

Musée national
des Mines

tief unter der Erde
unterwegs

hinter den
Kulissen im
"parc
merveilleux"

Wir haben uns
den neuen
Minions Film
angeschaut



Bäertreffer Cycle 4



Parc Le'h
Adventures

Rallye durch
Esch
(Abschlussfoto)



Wir hatten
2 tolle
Tage



LASEP
AUSDAUERLAF
RONDERËM DE SËI
ZE IECHTERNACH

DER ERSTE SCHRITT ZÄHLT, DER ZWEITE WIRD LEICHTER



Echternach: In einer zunehmend sitzenden Welt ist es wichtiger denn je, Kindern Freude an Bewegung zu vermitteln. Statt trockener Appelle braucht es spielerische Erfahrungen, die zeigen, wie gut Aktivität tut. Seit über 60 Jahren setzt sich die Ligue des Associations Sportives de l'Enseignement Fondamental (LASEP) dafür ein, dass Kinder Bewegung als etwas Positives erleben, damit aus „Ich muss laufen“ ganz von selbst ein „Ich will laufen!“ wird. Beim diesjährigen traditionellen LASEP-Ausdauerlauf rund um den Echternacher See hieß es für 661 Grundschul Kinder wieder: „Laufschuhe schnüren, tief durchatmen und los geht's!“ In der wunderschönen Landschaft entlang der rund drei Kilometer reizvollen Strecke direkt am Wasser wurde gelaufen, gelacht, geplaudert und zwischendurch natürlich auch geprüft, ob die Enten am See nicht etwa lauter sind als die Jogger. Vor dem Start brachte ein mitreißendes Aufwärmprogramm die kleinen Athleten ordentlich in Schwung und sorgte sofort für beste Stimmung.

Ganz ohne Leistungsdruck konnten die Kinder ihren eigenen Rhythmus finden, mal flott wie ein Wirbelwind, mal gemütlich wie ein Sonntagsspaziergang. Die begleitenden Lehrer und Erzieher achteten mit viel Fingerspitzengefühl darauf, dass niemand zu sehr außer Atem geriet. So wurde aus dem Ausdauerlauf ein fröhliches Gemeinschaftserlebnis voller Bewegung, guter Laune und stolzer Kinder, die am Ende merkten: Drei Kilometer schaffen wir locker.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung ist jedes Mal das leistungsorientierte Wettrennen. Dieser kompetitive Veranstaltungsteil richtete sich bewusst an sportlich ambitionierte Kinder. Insgesamt 163 Interessierte ab zehn Jahren wurden mit offiziellen Startnummern ausgestattet und liefen um Platzierung und Medaille. Sie starteten einige Minuten vor den Joggern. Dank der organisierten Zeitmessung mittels Barcodesystem entstand eine gelungene Mischung aus Spaß, Motivation und sportlichem Wettkampf, die bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für Begeisterung sorgte. Am Ende wurden die Schnellsten unter großem Jubel ausgezeichnet, doch für die meisten stand vor allem die Freude an Bewegung, Gemeinschaft und ein rundum positives Erlebnis im Mittelpunkt.

In den einzelnen Alterskategorien hatten die Nase vorn Julie Neven aus Berburg, Kauthar Mohamed Masudi aus Diekirch, Elyes Gasnier aus Trintingen, Anton Novosselov aus Trintingen, Sophie Engel aus Diekirch und Zack Cravatte aus Harlingen.





D'Spillschoulskanner waren op Beefort schwammen





Wändermoien Schoul Berdorf 18. Mee 2026



Cycle 1
3.5 km

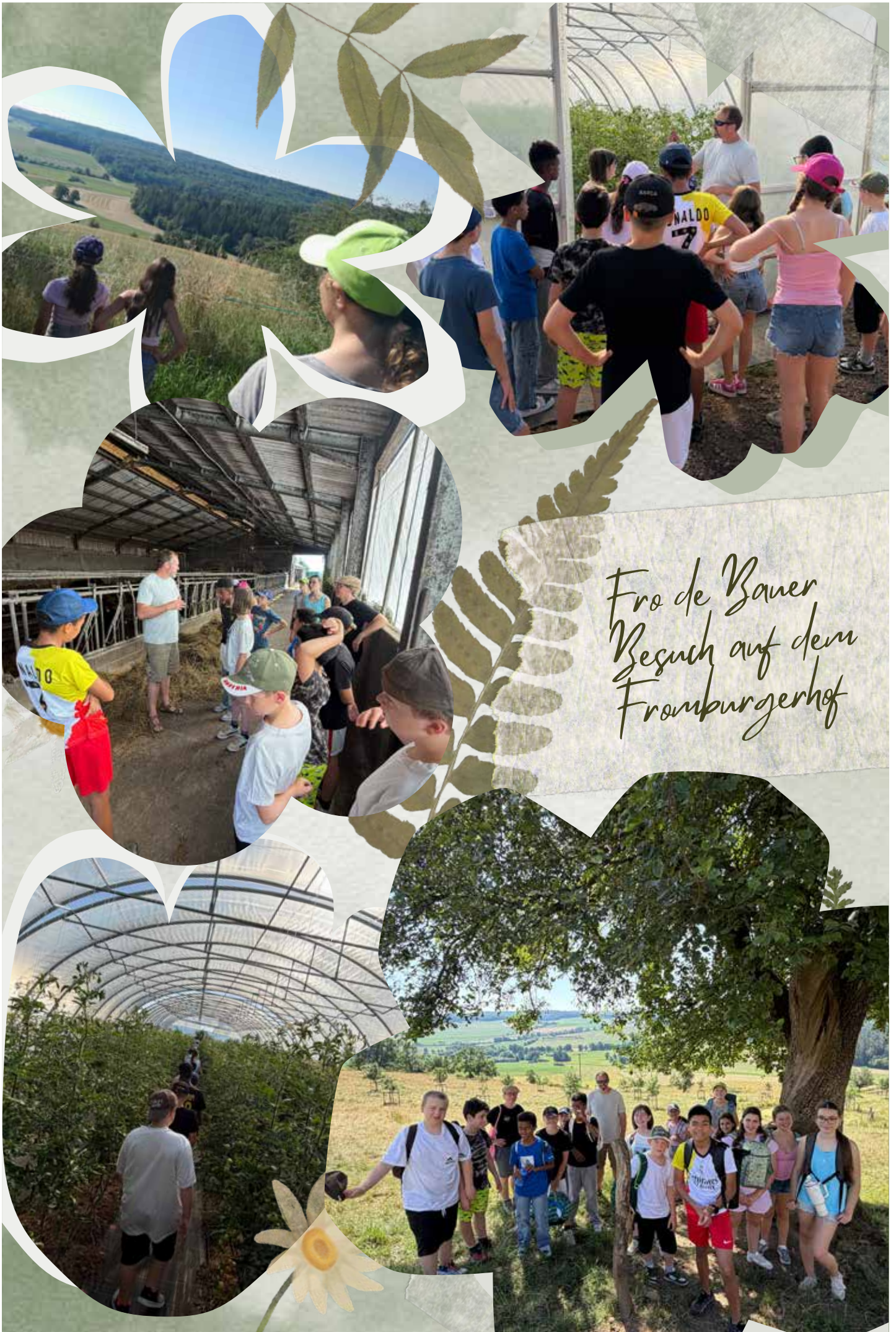


Cycle 2
2.7 km









Fro de Bauer
Besuch auf dem
Fromburgerhof



Döst Joer stoung d'Schoulfest ganz ënnert dem Motto "Zirkus". Wochelang hunn d'Kanner zesumme mat der Zirkusschoul "Zaltimbanq" geübt, a konnten sou Freides den 10. Juli weisen, wat Si kënnen. Den Zirkus war e vollen Erfolleg, a jidderee war begeeschtert vun deene kleng Kënschtler.









CIRCUS











Wéi am Virfeld ugekënnegt gouf et nom Spektakel, flott Spiller, Spaass an och eppes Guddes z'iessen.
D'Schoulkommissioun an d'Elterevertrieder haten sech ëm de Catering gekëmmert, an hunn d'Leit mat Kiermesleckereien, wéi Popcorn, Hamburger, Glace a Paangecher verwinnt.
E grouse Merci geet u jiddereen, deen dozou bäigedroen huet, datt dëst Schoulfest en Erfolleg war.



ABSCHIED JOFFER CATHY



Mëttwochs, de 15. Juli war et souwäit. D'Joffer Cathy hat hire läschte Schouldag, a geet no 32 Joer (1994-2026) hei zu Bäertref, dovunner déi läscht Joren als Presidentin, an hier wuelverdénge Pensoun. Mir Alleguer sënn traureg, datt dës schéin Zäit elo eriwwer ass, mee wënschen dem Cathy eng schéi Pensoun.



Klassefotoen

SCHOULJOER 25/26



Precoce



Cycle I Joffer Tania



Cycle I Joffer Diana



Cycle 3.I





Cycle 3.2



Cycle 4.I A



Cycle 4.I B



Cycle 4.2

De Schüler aus dem Cycle 4.2 hier Zäit an
der Bäerträffer Grondschoul ass fäerdeg.

Elo kënnt eng nei Etape.

Mir wënschen hinnen All, vill Freed an
Erfolleg op hirem weidere Wee.

Schéi Vakanz



Mir wënschen eng wonnerschéin an
erhuelsam Summervakanz, a freeën eis op
d'Rentrée 2026-2027!



School Bœwertref

